



گروه پزشکان و کادر پزشکی مدافع حقوق بشر در ایران- اتریش
Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria



Wien - 04.03.2023

Gratulation und Kommuniqué zum Internationalen Frauentag 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde,

Für uns als Vertreter des Komitees zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran-Österreich und der Iranian Medical Professionals for Human Rights in Iran-Austria ist in diesem Jahr der Internationale Frauentag ein ganz besonderer Gedenktag zu Ehren der iranischen Frauen und Mädchen, denen wir zu ihrem Mut und aktiven Engagement gratulieren.

Denn mit den „Frau-Leben-Freiheit“-Protesten hat die erste Revolution der Frauen im Iran begonnen. Die Revolution, die aus Protest gegen den Hijab-Zwang und den Tod von Mahsa (Gina) Amini begann und das Symbol des Kampfes gegen Ungleichheit, Diskriminierung, patriarchalische Kultur und systematische Gewalt gegen Frauen war, fegte durch den ganzen Iran und erregte weltweite Anerkennung.

Der 8. März spielt seit langem eine Rolle bei Revolutionen und sozialen Entwicklungen auf der ganzen Welt, einschließlich des Iran. Am ersten Internationalen Frauentag nach der Gründung der Islamischen Republik am 8. März 1979 (17.12.1357) wurden nach Khomeinis Dekret zur Umsetzung des Hijab-Gesetzes in Teheran und mehreren iranischen Städten große Versammlungen und Demonstrationen mutiger Frauen und gleichgesinnter Männer organisiert, die von der Regierung niedergeschlagen wurden.

Die nächsten Schritte der Regierung bestanden darin, Studenten an Universitäten unter dem Namen Kulturrevolution anzugreifen. Das Hauptziel von Khomeinis Entscheidung war es, die Universitäten und Bildungseinrichtungen von intellektuellen und kritischen Professoren und Studenten zu säubern.

Nach mehr als vierzig Jahren hat das Regime seine Angst vor Bildungszentren nicht verloren, aber diese Angst und Aggression hat jetzt schon die Ebene der Schulen erreicht.

Die Gewalt gegen die eigene Bevölkerung und vor allem gegen Frauen und Mädchen kennt keine Grenzen mehr. In den vergangenen Wochen rächte sich das Mullah-Regime für die Parole der aktuellen, von breiten Schichten getragenen Protestbewegung „Frau, Leben, Freiheit“ an jungen Schulmädchen, die eine der wichtigsten Stützen dieses Volksaufstands sind.

Sie verbreiten Giftgas in Mädchenschulen, Schülerinnen mit offensichtlichen Vergiftungssymptomen werden in Krankenhäuser gebracht. Aber in diesen medizinischen Zentren haben die Sicherheitskräfte des IRGC die volle Kontrolle über die Ergebnisse der Tests und erlauben nicht, dass die Ärzte oder Eltern in irgendeiner Weise informiert werden.

Dieses Regime glaubt, dass es durch ein Klima des Terrors und durch menschenverachtende Aktionen wie diese die Mädchen und Frauen von morgen von der Grund- und Universitätsbildung fernhalten kann. Das Ziel scheint eine Gesellschaft von Analphabeten zu sein, beginnend mit den Frauen.

Neben zahlreichen internationalen Verurteilungen verurteilte auch UNICEF (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) Fälle von Vergiftungen von Schülerinnen und Schülern in iranischen Schulen und warnte vor der Fortsetzung dieses Prozesses.

Wir, die Iranian Medical Professionals for Human Rights und das Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte in Wien, drücken den Eltern und den verletzten Kindern unser Mitgefühl aus. Wir verurteilen diese jüngste Gewaltexzesse und insbesondere die infamen Vergiftungen von Schülerinnen auf das Schärfste. Dazu zählen auch die Vertuschung und Verhinderung, dass die Mütter und Väter dieser jungen Menschen informiert werden. Die Verantwortlichen für diese kriminellen Angriffe auf Schülerinnen und Studierende müssen identifiziert und vor Gericht gestellt werden.

Wir betrachten den Internationalen Frauentag auch als eine Gelegenheit, gegen Diskriminierung, Armut- und Verdummungspolitik, Ungleichheit, Sklaverei und Geschlechter-Apartheid zu protestieren. Wir hoffen, dass die soziale Schichten übergreifende Bewegung „Frau – Leben – Freiheit“ im Iran sich durch die führende Rolle von Frauen weiter verbreitet und zur Befreiung und Verwirklichung einer menschlichen Gesellschaft beiträgt, in der die Säulen der Menschenrechte - Säkularismus, Freiheit, soziale Gerechtigkeit und Wohlfahrt für alle - von grundlegender Bedeutung sind.

Dr. Behrouz Bayat

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte
im Iran, Österreich

Prof. Dr. Siroos Mirzaei

Medical Professionals for Human Rights in Iran –
Austria